

Baudenkmäler

- D-1-88-137-3** **Alte Bahnhofstraße 8.** Villa Defregger, ehem. Adler, zweigeschossiger Walmdachbau mit Elementen des alpenländischen Heimatstils, mit Balkonen, Ziergiebel und Wandmalerei, von Eugen Drollinger, 1900.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-18** **Bachweg 8.** Kleinbauernhaus, Wohnstallhaus, Putzbau mit Flachsatteldach, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-5** **Feldafinger Straße 15.** Villa Reber, zweigeschossiger Walmdachbau mit eingestelltem Belvedereurm, Eingangsvordach und Eisenbalkon auf gusseisernen Stützen, in italienischem Stil, von Josef Knittl, 1873, von Johann Biersack mit Anbau erweitert 1895.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-6** **Feldafinger Straße 17.** Villa von Lossow, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit flachem, eingestelltem Treppenturm, Erker, Holzbalkon und Sonnenuhr, in barockisierendem Jugendstil, für Prof. Soxhlet erbaut, von Paul Pfann u. Günther Blumentritt, 1896/98, Küchenanbau, von Johann Steidele, 1902.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-7** **Feldafinger Straße 27.** Villa Ranke, zweigeschossiger Satteldachbau in spätklassizistischen Formen, Dachvorkragung über Konsolen, um 1880; mit Garteneinfriedung.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-8** **Feldafinger Straße 41; Feldafinger Straße.** Villa, ehem. Riccius, zweigeschossig, gotisierender Gruppenbau mit Kreuzgiebel, rundem Eckturm und Staffelgiebeln, für Karl Hausmann erbaut, von Leonhard Romeis, 1898; mit gemauerter Toreinfahrt.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-24** **Ferdinand-von-Miller-Straße 7.** Villa Dr. Karl Zitzmann, jetzt Bundesschule des Deutschen Gewerkschaftsbundes, zweigeschossiger Bau am See, in klassizistischen Formen mit schiefergedecktem Mansardwalmdach, Terrassenanlage über Gartensaal, von Otto Gruber und E. von Gutmann, 1922/23; Brunnen aus Rotmarmor, gleichzeitig; Bootshafen mit Bootshaus sowie Gartenparterre und Pavillon gleichzeitig; Garagenbau an der Straße gleichzeitig.
nachqualifiziert

- D-1-88-137-25** **Ferdinand-von-Miller-Straße 8.** Villa, zweigeschossiger Satteldachbau im Schweizerstil, mit Holzverschaltem Fachwerk und umlaufendem Balkon, für Hofopernintendant von Perfall erbaut, von Arnold Zenetti, um 1855.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-26** **Ferdinand-von-Miller-Straße 11; Ferdinand-von-Miller-Straße 13; Ferdinand-von-Miller-Straße 15.** Villa von Miller, zweigeschossiger Walmdachbau mit Turmrisalit und erdgeschossigen Polygonalerkern, im Maximiliansstil, von Arnold Zenetti, 1855; weithin sichtbar über dem Seeufer; Wandmalereien von Moritz von Schwind; Terrasse mit Gusseisengeländer; Figurengruppe von Max Widmann, gegossen von Ferdinand von Miller; Hauskapelle, bez. 1918; Dienerschaftshaus; Gartenanlage; Bootshaus, 1914 nach Plänen von Hermann von Miller; Christusbrunnen von Ludwig von Schwanthaler, Guss von Ferdinand von Miller, an der Straße.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-27** **Ferdinand-von-Miller-Straße 19.** Villenkapelle in neugotischer Form, für den Heraldiker Heinrich Meyer von Meyerfels erbaut, wohl von Arnold Zenetti, 1861-63; mit Ausstattung; zwei Inschrifttafeln, 1864.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-28** **Ferdinand-von-Miller-Straße 23 a; Ferdinand-von-Miller-Straße 23.** Seepavillon mit Bootshaus, Aussichtsterrasse und Hafenanlage, um 1900.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-29** **Ferdinand-von-Miller-Straße 41; Ferdinand-von-Miller-Straße 39; Nähe Starnberger SeeNiederpöcking.** Villa, sog. Knorrchlößl, zweigeschossiger Satteldachbau mit Mezzanin, Mittelrisalit und eingestelltem Belvedereturm, im italienischen Stil mit Elementen des Maximiliansstils, für den Großkaufmann Angelo Knorr erbaut, von Arnold Zenetti, 1853; weithin sichtbar über dem Seeufer; Nebengebäude mit ehem. Stallungen und Bedienstetenwohnungen, gleichzeitig; Parkanlage mit Bootshafen, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-50** **Gut Schmalzhof; Gut Schmalzhof 1 e.** Sog. Schmalzhof, Gutshof; Herrenhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Erker, Flugpfetten und Lauben, weitgehender Neubau von Franz Zell, 1931, erdgeschossige Anbauten von Dieter Sattler, 1937; Verwalterhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Holzverschaltem Obergeschoss, von Dieter Sattler, 1937; dreiseitig angeordneter, zweigeschossiger Wirtschaftshof mit Wohngebäuden als Kopfbauten, im Kern 19. Jh., prägender Umbau 1920/21, 1925 und vor 1935; ehem. Kuhstall, erdgeschossiger Mauerwerksbau mit Flachsatteldach mit einseitig abgeschlepptem Dach und Kniestock, 1921; ehem. Arbeiterwohnhaus, erdgeschossiger Satteldachbau, 1921; Toreinfahrt, um 1920/40.
nachqualifiziert

- D-1-88-137-9** **Hauptstraße 6; Hauptstraße; Helmut-Ammann-Weg; Nähe Piusweg.** Kath. Filialkirche St. Ulrich, ehem. Pfarrkirche, auf älterer Grundlage zwischen 1683 und 1702 erbaut; mit Ausstattung; ummauerter Friedhof mit Grabmälern des frühen 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-10** **Hauptstraße 19.** Ehem. Taxis'sche Reichsposthalterei, jetzt Gasthof zur Post, zweigeschossiger Flachsatteldachbau und Wandmalerei (übertüncht), im Kern 18. Jh., Haustür bez. 1852; schmiedeeiserner Ausleger, 19./Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-11** **Hauptstraße 31.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau im Heimatstil, mit hölzernen Balkons und ornamentaler Schablonenmalerei, bez. 1901.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-38** **Heinrich-Knote-Straße 14.** Ehem. Pförtnerhaus des (nicht erbauten) Littmann'schen Landsitzes, zweigeschossiger Satteldachbau mit zweifachem Quergiebel, Loggia mit Rundbogen, Zierfachwerk, von Max Littmann, 1900; Gartenpavillon, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-39** **Heinrich-Knote-Straße 16.** Ehem. Villa Haus, zweigeschossiger Bau über quadratischem Grundriss mit geschwungenem Mansardwalmdach, auf der Seeseite Loggia, Freitreppe und Dachausbau, von Richard Riemerschmid, 1901/02.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-1** **Heinrich-Knote-Straße 78.** Villa Fleischmann, zweigeschossiger Satteldachbau, mit Zierbundwerk, Eckerker und Loggia mit Altane, im Heimatstil, von Heilmann u. Littmann erbaut, 1897/98.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-13** **Hindenburgstraße 10 a; Hindenburgstraße 10; Hindenburgstraße 10a.** Villa, zweigeschossiger Satteldachbau mit Belvedereturm, Loggia und Altane auf der südlichen Giebelseite, in italienischem Stil, 1865; im Garten neoklassizistische Figur der Flora; westlicher Kreuzgiebelbau anstelle des ehem. Pferdestalles angebaut, um 1910.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-14** **Hindenburgstraße 15.** Villa, sog. Röhr oder Habsburg, zweigeschossiger Mansardwalmbau mit Altane, Treppe und Terrassenvorbau, in reduziert barockisierenden bzw. neoklassizistischen Formen, erbaut für Hofkapellmeister Hugo Röhr, von Eugen Drollinger, 1902, 1922 umgebaut und vergrößert; auf einer Hügelkuppe gelegen; Toreinfahrt zum Park und Auffahrtsallee gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-21** **In Maising.** Ehem. Eiskeller, gemauertes Kellerhaus mit Flachsatteldach, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-88-137-32** **Karl-Theodor-Straße 4.** Villa, zweigeschossiger Schopfwalmdachbau mit Putzgliederungen, Zierbund- und Fachwerk, im Schweizerstil, 1891.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-33** **Karl-Theodor-Straße 6.** Gasthaus Schauer, zweigeschossiger Satteldachbau mit Kastengesims und klassizistischer Doppelflügel-Haustür, um 1820/30, Umbau um 1900.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-34** **Karl-Theodor-Straße 7.** Fischmeisterkapelle, kleiner Satteldachbau mit Dachreiter, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-35** **Karl-Theodor-Straße 14 c; Karl-Theodor-Straße 14.** Schloss Possenhofen: Altes Schloss, 1536 für den herzoglichen Kanzler Jakob Rosenbusch errichtetes Hofmarksschloss, kubischer Walmdachbau mit vier Ecktürmen, 1692 Umbau, 1834/35 von Herzog Max in Bayern erworben und im Maximiliansstil überarbeitet, 1860 Neugestaltung der Fassaden; Neues Schloss, Dreiflügelbau, als zweigeschossige Anlage vor 1840 errichtet, südl. und westl. Trakt um 1860, zweites Obergeschoss um 1900, durchgreifender Umbau 1982/83, dabei Erdgeschoss und Obergeschosse im Inneren erneuert und Aufstockung des Westflügels mit neuem Dachwerk; Schlosskapelle, als Verbindungsbau zwischen Altem und Neuem Schloss, um 1854 von Daniel Ohlmüller erbaut; mit Ausstattung; Schlosspark, im englischen Stil, Mitte 19. Jh.; Reste der Schlossbefestigung, sieben Rundtürme mit Maueranschlüssen, im Südosten geschlossener Mauerzug, 16. Jh., gotisierend erneuert Mitte 19. Jh., neugotisches Parktor zum See im Osten.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-12** **Keltenstraße 33.** Villa, sog. Bäumlner bzw. Heidinger, schlossartiger, zweigeschossiger Walmdachbau mit Zwiebeltürmen und kurzen erdgeschossigen Seitenflügeln mit Steilwalm, von Anton Hatzl jun., 1921; in parkartiger Gartenanlage.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-19** **Kirchenweg 2.** Kath. Kirche St. Bartholomäus, Saalbau mit eingezogenem Chor, im Kern spätmittelalterlich, im 19. Jh. verändert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-30** **Kurt-Stieler-Straße 5; Kurt-Stieler-Straße 5a.** Villa, dreigeschossiger, turmartiger Giebelbau in Formen der deutscher Renaissance, mit Zierfach- und Bundwerk, angeschlossener zweigeschossiger Quertrakt in gleicher Art; ehem. Kutscherremise, eingeschossig mit Kniestock und Walmdach; eiserner Einfriedungszaun; um 1890.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-31** **Kurt-Stieler-Straße 9.** Ehem. Bauernhaus, Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Wohnteil verputzt, um Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-88-137-37** **Kurt-Stieler-Straße 11; Distrikt I Possenhofener Wald.** Kalvarienberg mit Kreuzigungsgruppe und Ölbergsszene, angelegt Mitte 17. Jh.; Figurengruppe mit Christus am Kreuz, Schächern und Maria, 2. Hälfte 19. Jh., weitere Figurengruppe Christus am Ölberg und zwei Engel in moderner Kapelle, 19. Jh.; Kreuzweg mit 14 Stationen, von Johannes Matthaeus Koelz, 1937.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-45** **Moritz-von-Schwind-Weg 1.** Wohnhaus, ehem. Meindl, eingeschossiger Satteldachbau mit ausgebautem Dach und mit nach Norden leicht versetzt angeordnetem Nebengebäude, zwischen den firstgleichen Satteldachbauten überdeckter Sitzplatz, Wohnhaus mit eingezogener, vollverglaster Südwand zum Garten hin, von Sep Ruf, 1951.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-2** **Nähe Forsthaus am See.** Pschorrbrunnen an der Seestraße, gemauerte Nische mit Brunnenbecken, 1913.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-42** **Nähe Karl-Theodor-Straße.** Wegkreuz mit Kruzifix im hölzernen Gehäuse, Bildnische am Schaft bez. 1845.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-20** **Ortsstraße 8.** Ehem. Handwerkersölde, sog. "Bachweberhäusl", zweigeschossiger Satteldachbau, Obergeschoss verschalter Blockbau, 17./18. Jh., steileres Dach Mitte 19. Jh. aufgesetzt.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-22** **Ortsstraße 25.** Wohnteil eines ehem. Wohnstallhauses, breitgelagerter, zweigeschossiger Satteldachbau, verputzt, im Kern wohl 18. Jh., umlaufende Putzrustika an der Fassade, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-36** **Schloßberg 2.** Bahnhof Possenhofen, zweigeschossiger Pavillonbau mit Flachwalmdach und seitlichen Flügeln, im Maximiliansstil, von Georg von Dollmann, 1865; bemalter und stuckierter königlicher Wartesalon.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-23** **Seefeld.** Votivkapelle, kleiner Satteldachbau mit stark vorkragendem Traufgesims, 1871/72.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-41** **Seeweg 7.** Villa, zweigeschossiger Satteldachbau mit dreigeschossigem Belvedereturm zum See, erbaut für Hofrat Dr. Hilger, im Kern 1860/70, von E. Behles umgebaut, 1896.
nachqualifiziert

- D-1-88-137-44** **Seewiesen 6.** Rötel- und Bleistiftzeichnungen von Institutsmitgliedern, an den Wänden des Treppenhauses von Haus Nr. 6, 1958.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-16** **St.-Sebastian-Straße 18.** Kath. Fialkirche St. Sebastian, im Kern wohl noch 13. Jh., Ausbau Mitte 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-40** **Zum Landesteg 14.** Landhaus in Hanglage, zweigeschossiger Satteldachbau mit Kniestock und mittigem Zwerchgiebel über Loggien mit gesägten Brüstungen, um 1880; Nebengebäude, eingeschossiger Satteldachbau mit teilweise verbrettertem Kniestock und Giebel, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-88-137-15** **Zum Ministerhügel 20; Feldafinger Straße 30; Zum Ministerhügel 18.** Villa, ehem. Lutz, später Dallmayr, dreigeschossiger, spätklassizistischer Kreuzgiebelbau mit Gruppenfenster im ersten Obergeschoss und mit erdgeschossigen Anbauten, für Johann von Lutz, 1875, Umbau 1936; Bedienstetenhaus mit Garage, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit erdgeschossigem Traufseitbau mit hölzernem Säulengang, um 1936; mit östlichem Teil des Gartens, darin Springbrunnen mit Putten und Fisch, Abguss, um 1936, nach Original von 1912, und Putto mit Korb, Abguss, um 1936, nach Original von 1912.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 43

Bodendenkmäler

- D-1-7933-0063** Straße der römischen Kaiserzeit (Teilstück der Trasse Gauting-Kempton).
nachqualifiziert
- D-1-8033-0065** Grabhügel mit Bestattungen der Hallstattzeit und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-8033-0066** Grabhügel mit Bestattungen der Hallstattzeit und der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-1-8033-0067** Burgstall des hohen und späten Mittelalters ("Possenhofen").
nachqualifiziert
- D-1-8033-0069** Verebnete Grabhügel mit Bestattungen der Bronzezeit, Körpergräber des frühen Mittelalters sowie Burgstall des hohen Mittelalters (Bürgel).
nachqualifiziert
- D-1-8033-0070** Grabhügel mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8033-0079** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8033-0080** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8033-0082** Grabhügel mit Bestattungen der Hallstattzeit und der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8033-0084** Villa rustica und Körpergräber der späten römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-1-8033-0085** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8033-0087** Trichtergrubenfeld vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8033-0089** Grabhügel mit Bestattungen der Hallstattzeit und der frühen römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert

- D-1-8033-0149** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-8033-0174** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich von Schloss Possenhofen und seines Vorgängerbaus mit Schlossmauer und Parkanlage.
nachqualifiziert
- D-1-8033-0180** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Ulrich in Pöcking.
nachqualifiziert
- D-1-8033-0185** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Bartholomäus in Maising.
nachqualifiziert
- D-1-8033-0188** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Sebastian in Aschering.
nachqualifiziert
- D-1-8033-0208** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 19